



**iv**

**INDUSTRIELLEN  
VEREINIGUNG**

BEREICH

RESSOURCEN & INFRASTRUKTUR | INNOVATION & TECHNOLOGIE

**FOKUS.STANDORT.**

Fotos: Verbund, APG/Lukas Dostal,  
Robert Deopita, iStockphoto.com/koto\_feja

# Arbeitswelten der Zukunft

## Zentrale Themen aus Sicht der Industrie

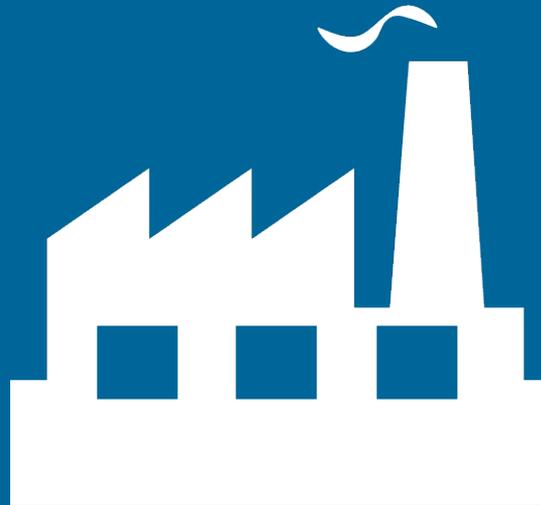
**Mag. Isabella Meran-Waldstein**

Industriellenvereinigung

Stv. Bereichsleiterin Innovation & Technologie

Alpbach, 26. August 2015

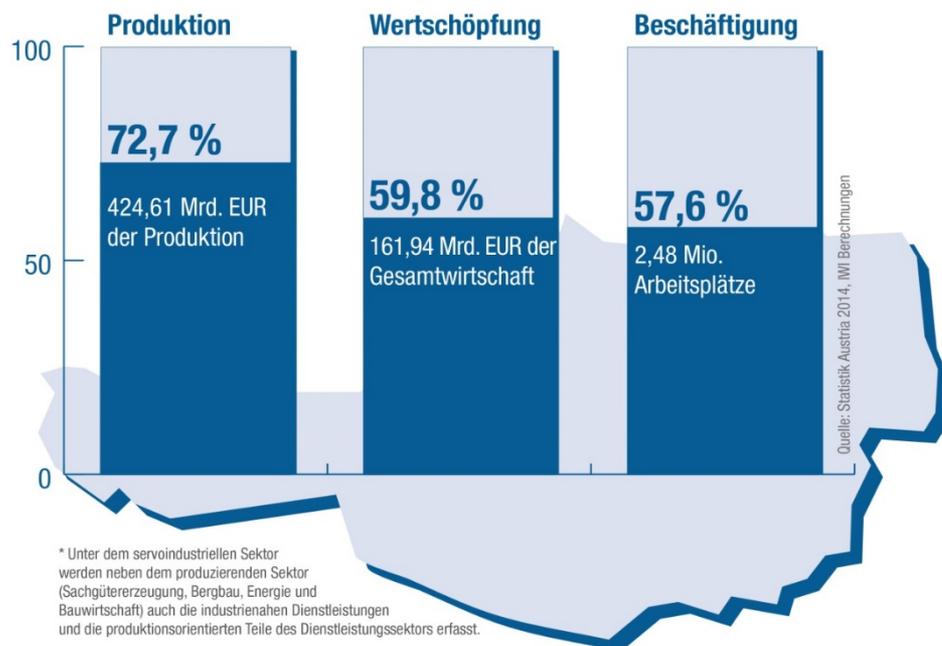
# Produktionsstandort Österreich



# Ausgangslage

## SERVOINDUSTRIELLER SEKTOR IN ÖSTERREICH 2012\*

Direkte und indirekte Effekte



## ■ Potenzial in Österreich

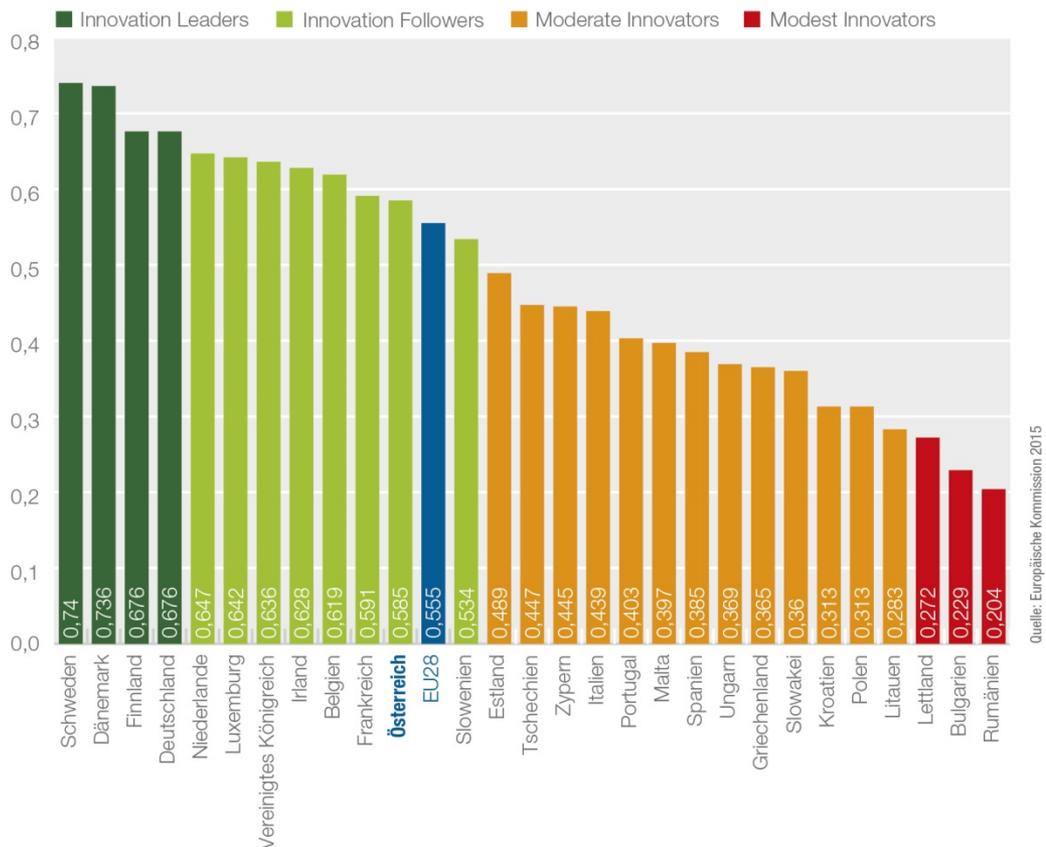
- Hoch qualifizierte Mitarbeiter
- Spitzen Forschungsleistung (F&E Quote 3,01 %)
- Stabile Rahmenbedingungen

## ■ Industrie ist Garant für krisenfeste Arbeitsplätze

- Re-Industrialisierung fortsetzen

# Performanceverlust

## Innovation Union Scoreboard 2015

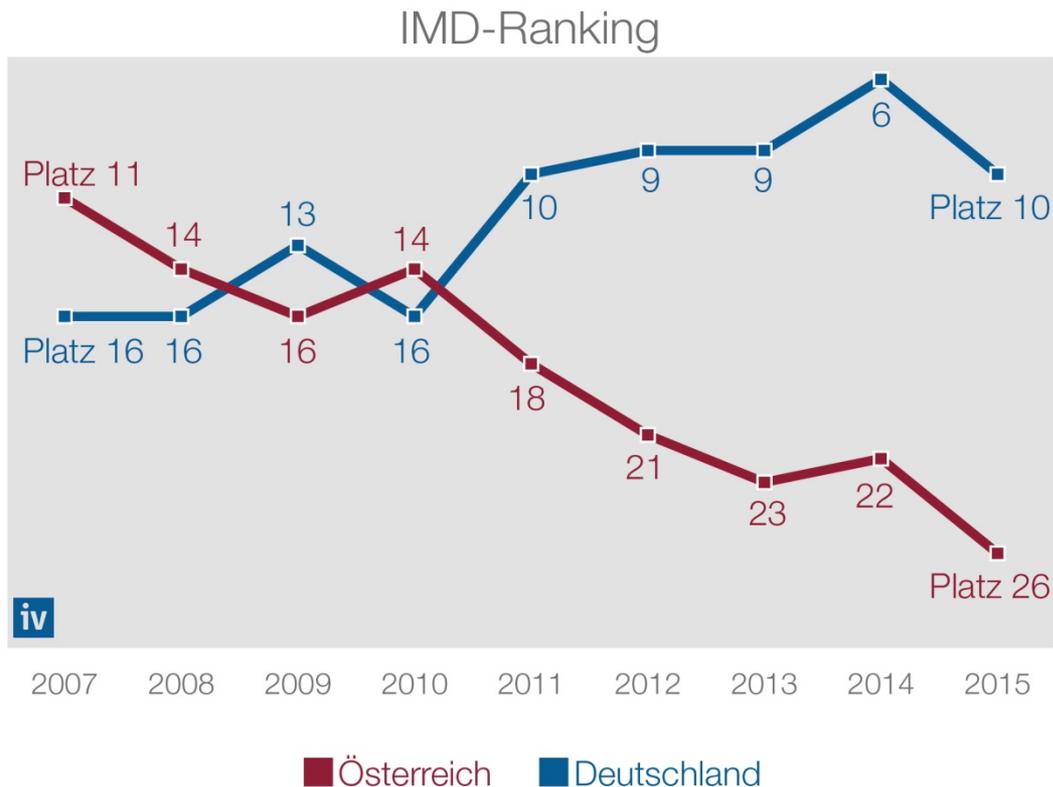


➤ Innovationsperformance  
rapide gesunken

➤ 2009: Platz 6

➤ 2015: Platz 11

# Standortvergleich AT-DE

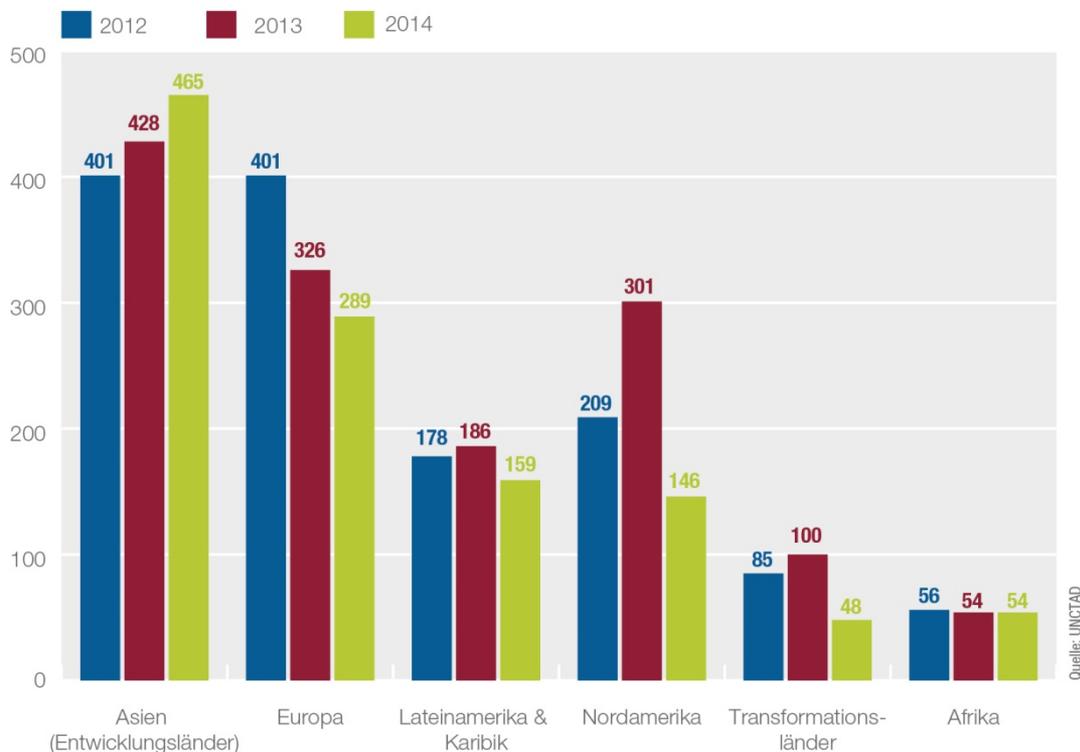


IMD: World Competitiveness Scoreboard (59 Staaten)

- Abkoppelung von Deutschland
- Wirtschaftswachstum 2015
  - AT: 0,6 %
  - DE: 1,9 %
- Trend: Europa verliert gesamt an Bedeutung

# Investitionsabflüsse aus Europa

FDI Zuflüsse nach Region, 2012-2014  
in Mrd. Euro



- Asien hat USA und Europa deutlich überholt
- Ausländische Direktinvestitionen fließen primär nach Asien (v.a. China)

# Industrie 4.0

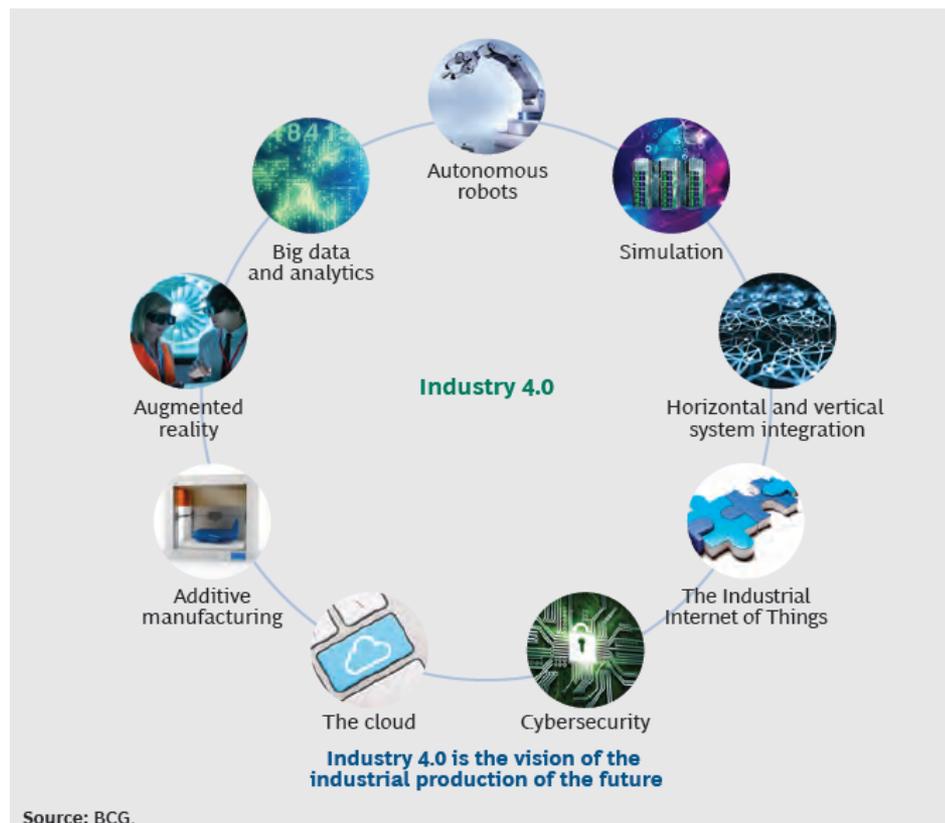
## Eine Chance für Europa



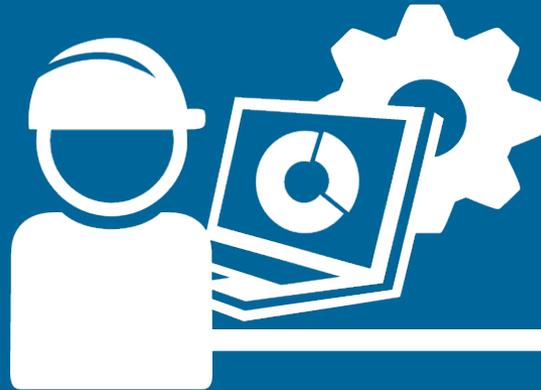


- Chance, Produktion in Österreich und Europa zu sichern
- Hochqualifizierte Arbeitsplätze weiterhin in Europa
- Wachstum durch neue Services und Geschäftsmodelle

# Neun Technologien verändern die industrielle Produktion



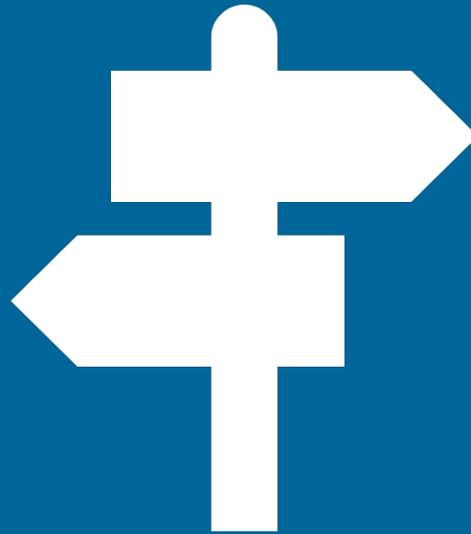
# Herausforderungen für Arbeitswelten von morgen



# Herausforderungen

- Hohe Individualisierungsgrade in der Produktion
- Steigende Komplexität für Mitarbeiter
- Neue Beschäftigungsstruktur
  - Veränderung bei niedrigqualifizierten Tätigkeiten
  - Ausbau an hochqualifizierten Jobs
  - Neue, indirekte und vorgelagerte Jobs

# Stellschrauben aus Sicht der Industrie



# Kompetenzaufbau stärken



## Bereich Bildung & Qualifikation

- Führen & Anleiten techn. Systeme
- MINT-Bereich größtes Jobwachstum
- Langfristig: Frühförderung in MINT
- Betriebsnahe Qualifizierung
- Kooperation mit Bildungseinrichtungen

# MINT Thematik

- 8 von 10 Industrieunternehmen haben Rekrutierungsprobleme in Zukunftsbereichen, wie Technik, Produktion oder F&E
- Mehr als jedes 4. Unternehmen, das im letzten Jahr MINT-Stellen zu besetzen hatte, hätte noch weitere MINT-Jobs vergeben können
- Die Top 3 Studienrichtungen der Industrie sind:
  - 1. Maschinenbau
  - 2. Wirtschaftsingenieurwesen
  - 3. Elektrotechnik

# Förderungsstruktur stärken



## Forschung & Entwicklung

- Nationale F&E Programme für Industrie 4.0
- Steigerung der digitalen Reife
- Finanzierungsquellen auf europäischer Ebene
- Physischer Sitz des KIC-AVM in AT
- IKT Investitionen ausbauen (u.a. Breitband)

# Industrie 4.0 Österreich – die Plattform für intelligente Produktion



# Mag. Isabella Meran-Waldstein

m.meran-waldstein@iv-net.at

Grafiken: Industriellenvereinigung  
Icons: by Freepik from [www.flaticon.com](http://www.flaticon.com)